westermann

Hans Jecht, Marcel Kunze, Peter Limpke, Rainer Tegeler

Handeln im Handel

3. Ausbildungsjahr für die Ausbildung im Einzelhandel: Lernfelder 11-14

Arbeitsbuch mit Lernsituationen

6. Auflage

Bestellnummer 222280

Die in diesem Produkt gemachten Angaben zu Unternehmen (Namen, Internet- und E-Mail-Adressen, Handelsregistereintragungen, Bankverbindungen, Steuer-, Telefon- und Faxnummern und alle weiteren Angaben) sind i. d. R. fiktiv, d. h., sie stehen in keinem Zusammenhang mit einem real existierenden Unternehmen in der dargestellten oder einer ähnlichen Form. Dies gilt auch für alle Kunden, Lieferanten und sonstigen Geschäftspartner der Unternehmen wie z. B. Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen und andere Dienstleistungsunternehmen. Ausschließlich zum Zwecke der Authentizität werden die Namen real existierender Unternehmen und z. B. im Fall von Kreditinstituten auch deren IBANs und BICs verwendet.

Zusatzmaterialien zu Handeln im Handel, Arbeitsbuch mit Lernsituationen, 3. Ausbildungsjahr

Für Lehrerinnen und Lehrer

BiBox Einzellizenz für Lehrer/-innen (Dauerlizenz)
BiBox Klassenlizenz Premium für Lehrer/-innen und bis zu 35 Schüler/-innen (1 Schuljahr)
BiBox Kollegiumslizenz für Lehrer/-innen (Dauerlizenz)
BiBox Kollegiumslizenz für Lehrer/-innen (1 Schuljahr)

Für Schülerinnen und Schüler

BiBox Einzellizenz für Schüler/-innen (1 Schuljahr)
BiBox Einzellizenz für Schüler/-innen (4 Schuljahre)
BiBox Klassensatz PrintPlus (1 Schuljahr)

© 2026 Westermann Berufliche Bildung GmbH, Ettore-Bugatti-Straße 6-14, 51149 Köln
service@westermann.de, www.westermann.de

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen bzw. vertraglich zugestandenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Wir behalten uns die Nutzung unserer Inhalte für Text und Data Mining im Sinne des UrhG ausdrücklich vor. Nähere Informationen zur vertraglich gestatteten Anzahl von Kopien finden Sie auf www.schulbuchkopie.de.

Für Verweise (Links) auf Internet-Adressen gilt folgender Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle wird die Haftung für die Inhalte der externen Seiten ausgeschlossen. Für den Inhalt dieser externen Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Sollten Sie daher auf kostenpflichtige, illegale oder anstößige Inhalte treffen, so bedauern wir dies ausdrücklich und bitten Sie, uns umgehend per E-Mail davon in Kenntnis zu setzen, damit beim Nachdruck der Verweis gelöscht wird.

Druck und Bindung: Westermann Druck GmbH, Georg-Westermann-Allee 66, 38104 Braunschweig

ISBN 978-3-14-**222280**-6

VORWORT

Der Unterricht in der Berufsschule soll die Schülerinnen und Schüler zur Mitgestaltung ihrer Berufs- und Arbeitswelt befähigen. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, muss im schulischen Handeln von **beruflichen Handlungssituationen** ausgegangen werden. Dies sind relevante *berufs*typische Aufgabenstellungen und Handlungsabläufe, die die Auszubildenden in ihrem späteren Berufsleben antreffen werden.

Im Unterricht wird daher die Arbeit mit entsprechend strukturierten **Lernsituationen** erforderlich. Sie konkretisieren die Lernfelder in Form von **komplexen Lehr-/Lernarrangements.** Dies geschieht durch didaktische Reflexion von beruflichen Handlungssituationen.

Im vorliegenden Arbeitsbuch wurden Handlungssituationen für das 3. Ausbildungsjahr des Ausbildungsberufs **Kaufmann im Einzelhandel und Kauffrau im Einzelhandel** konzipiert, die auf die Durchführung eines handlungsorientierten Unterrichts ausgerichtet sind. Für den optimalen Einsatz dieses Werkes wird das Lehrbuch „Handeln im Handel, 3. Ausbildungsjahr" (Bestell-Nr. 222272) empfohlen.

Als Ausgangspunkt haben wir Situationen konzipiert, die für die Berufsausübung im Einzelhandel bedeutsam sind. Daraus ergeben sich Handlungen, die gedanklich nachvollzogen oder möglichst selbst ausgeführt werden müssen **(Lernen durch Handeln)**. Der Unterrichtsverlauf und die Lerninhalte sind an die Struktur der jeweiligen Handlungssituation angelehnt. Die Schülerinnen und Schüler sollen zunächst ihr weiteres Vorgehen bei der Bearbeitung selbstständig planen, bevor sie die erforderlichen Handlungen aufgrund der eigenen Planung ebenfalls in eigener Verantwortung durchführen und kontrollieren – soweit dies aufgrund der jeweiligen Klassensituation möglich ist.

Bei der Konzipierung der Lernsituationen wurde Wert darauf gelegt, dass darin eine Problemstellung (**Handlungssituation**) enthalten ist, die einen klaren Bezug zu einer oder mehreren typischen beruflichen Handlungssituationen aufweist. Wir haben darauf geachtet, dass die **Handlungsaufgaben**, die zur Problemlösung bearbeitet werden sollen, eine ausreichend hohe, aber nicht überfordernde Komplexität aufweisen. Im Rahmen der ersten Handlungsaufgabe jeder Lernsituation erfolgt zunächst eine Reflexion und Erarbeitung der Problemstellung und die Planung des weiteren Vorgehens zum Lösen der aufgeworfenen Probleme. Diese erste Handlungsaufgabe sollte daher im Klassenverband gemeinsam bearbeitet werden.

Zur Problemlösung müssen mithilfe des Lehrbuchs zunächst theoretische Lerninhalte erarbeitet werden. Die darauf aufbauende Problemlösung führt zu einem Handlungsprodukt. Dies ist das geistige oder materielle Ergebnis des Unterrichts. Daran kann der Erfolg des individuellen Lösungsweges gemessen werden. Es kann Folgendes kontrolliert werden:

- Ist die anfängliche Problemstellung erfolgreich gelöst worden?
- Welche Fehler (z. B. Informationsdefizite) waren die Ursachen für ein unzureichendes Handlungsprodukt?

Nach Durcharbeiten der Lernsituationen sollte Zeit eingeplant werden für Übungs-, Anwendungs- und Transferphasen, in denen das neu erworbene Wissen reorganisiert und gesichert werden kann. Im Rahmen der **Vertiefungs- und Anwendungsaufgaben** zu vielen Handlungssituationen haben wir derartige Übungs- und Wiederholungsaufgaben konzipiert. Darüber hinaus werden in den Vertiefungs- und Anwendungsaufgaben auch Inhalte bearbeitet, die aufgrund der Wahrung des Handlungsstrangs der Lernsituation nicht im Rahmen der Handlungsaufgaben bearbeitet werden konnten. Ferner stehen **im Lehrbuch** eine Vielzahl von Aufgaben (zum Wiederholen und Üben) und Aktionen (zur Anwendung und zum Transfer) zur Verfügung.

Wir bedanken uns bei Daniel Teyke für wertvolle Anregungen!

Für Verbesserungsvorschläge und Anregungen sind Verlag und Autoren stets dankbar.

BILDQUELLENVERZEICHNIS

Druwe & Polastri, Cremlingen/Weddel: 165.1.
fotolia.com, New York: Bjrn Wylezich 91.1; contrastwerkstatt 40.1, 105.1; fovito 130.1; Gähme, Ulf 183.1; jummie 175.1; Marco2811 76.1; Pixelot 110.1; Sanders, Gina 21.1; Stauke 35.1; Thaut Images 28.1.
Görmann, Felix, Berlin: 48.1, 122.1, 199.1.
Görmann, Felix (RV), Berlin: 85.1, 138.1, 192.1.
iStockphoto.com, Calgary: Bartel, Marina 155.1.
stock.adobe.com, Dublin: contrastwerkstatt 82.1; Davidus 7.1; Flamingo Images Titel; Yang, Stefan 118.1.
Stollfuß Verlag - Zweigniederlassung der Lefebvre Sarrut GmbH, Bonn: 119.1.
www.mahngerichte.de, Hagen: 193.1, 194.1.

INHALTSVERZEICHNIS

LERNFELD 11

11 Geschäftsprozesse erfolgsorientiert steuern ... 7
1 Wir schließen die Warenkonten ab und berücksichtigen Veränderungen des Warenbestands 7
2 Wir ermitteln die Zahllast unseres Unternehmens ... 15
3 Wir weisen die Zahllast oder den Vorsteuerüberhang in der Bilanz aus ... 21
4 Wir erfassen Wertminderungen des Anlagevermögens als Abschreibungen ... 28
5 Wir nutzen die Kosten- und Leistungsrechnung zur Ermittlung des Betriebsergebnisses ... 35
6 Wir ermitteln Kennzahlen, vergleichen diese mit anderen Betrieben und entwickeln Maßnahmen zur Verbesserung des Unternehmenserfolgs ... 40
7 Wir werten Geschäftsprozesse mithilfe EDV-gestützter Warenwirtschaftssysteme aus ... 48
8 Wir treffen absatzpolitische Entscheidungen auf der Grundlage der Deckungsbeitragsrechnung ... 53

LERNFELD 12

12 Mit Marketingkonzepten Kunden gewinnen und binden ... 58
1 Wir setzen Marketingmaßnahmen systematisch auf dem Absatzmarkt ein ... 58
2 Wir erforschen den Absatzmarkt ... 62
3 Wir wenden unterschiedliche Marketingmaßnahmen an ... 67
4 Wir nutzen im Rahmen von Multichannel-Strategien das Internet ... 76

LERNFELD 13

13 Den Personaleinsatz planen das Personal führen ... 82
1 Wir führen eine quantitative Personalplanung durch ... 82
2 Wir gestalten eine Stellenanzeige für eine neu zu besetzende Stelle ... 85
3 Wir wählen Stellenbewerberinnen und -bewerber für ein Vorstellungsgespräch aus ... 91
4 Wir treffen eine Auswahlentscheidung für die ausgeschriebene Stelle ... 105
5 Wir bereiten die Einstellung eines neuen Mitarbeiters oder einer neuen Mitarbeiterin vor ... 110
6 Wir erstellen die Gehaltsabrechnung für den neuen Mitarbeiter oder die neue Mitarbeiterin ... 118
7 Wir schützen Daten vor Missbrauch, Verlust oder Beschädigung ... 122
8 Wir kündigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus betrieblichen Gründen ... 130

LERNFELD 14

14 Ein Einzelhandelsunternehmen leiten und entwickeln ... 138
1 Wir gründen ein Einzelhandelsunternehmen ... 138
2 Wir informieren uns über Investitions- und Finanzierungsanlässe sowie über die Bedeutung von Finanzierungsgrundsätzen ... 144
3 Wir suchen für betriebliche Investitionen geeignete Möglichkeiten der Kapitalbeschaffung ... 155
4 Wir informieren uns über die Sicherung von Bankkrediten ... 165
5 Wir prüfen besondere Finanzierungsformen (Finanzierungshilfen) ... 175
6 Wir überwachen den Zahlungseingang zur Sicherung unserer Liquidität und wenden das außergerichtliche (kaufmännische) Mahnverfahren bei Zahlungsverzug an ... 183
7 Wir informieren uns über das gerichtliche Mahnverfahren bei nicht-rechtzeitiger Zahlung ... 192
8 Wir wirken bei der Lösung von Unternehmenskrisen mit ... 199

1 Wir schließen die Warenkonten ab und berücksichtigen Veränderungen des Warenbestands

HANDLUNGSSITUATION

Der Funktionsbereichsleiter Rechnungswesen, Herr Martin Freiberg, hat von Herrn Rischmüller den Auftrag bekommen, die „Renner" des Hauses 2 der Ambiente-Warenhaus-AG-Filiale in Schönstadt für den Monat Juli genauer zu analysieren. Damit sind die Produkte

- Espressomaschine „Enzo Galvani" sowie
- der Blumentopf „Madeira"

gemeint.

Herr Freiberg: *„Guten Morgen, Frau Runge, guten Morgen, Britta."*

Frau Runge: *„Guten Morgen, Herr Freiberg."*

Herr Freiberg: *„Sie haben mir doch vor einiger Zeit die Umsatzstatistiken und Analysen von unseren ‚Rennern', der Espressomaschine ‚Enzo Galvani' sowie dem Blumentopf ‚Madeira', gegeben."*

Frau Runge: *„Ja, das haben wir. Gibt es da noch Probleme?"*

Herr Freiberg: *„Probleme nicht. Ich benötige nun eine Aufstellung der beiden Artikel hinsichtlich des Rohgewinns für den Monat Juli. Vor allem will ich genau wissen, wie Sie die Buchungen vorgenommen und den Monatsabschluss ausgewiesen haben."*

Britta Krombach: *„Gibt es denn da besondere Regelungen zu beachten?"*

Herr Freiberg: *„Ja, die Bestandsveränderungen bei den Waren müssen auch berücksichtigt werden. Aber das kann Ihnen sicherlich Frau Runge erklären. Ich möchte, dass Sie mir die Daten schnellstmöglich bereitstellen."*

Frau Runge: *„Das werden wir erledigen, Herr Freiberg. Komm, Britta, wir werden direkt mit der Aufgabe beginnen ..."*

Informationen zum Lösen der folgenden Handlungsaufgaben finden Sie im Lehrbuch „Handeln im Handel, 3. Ausbildungsjahr" in Kapitel 1 des Lernfeldes 11 (Wir schließen die Warenkonten ab und berücksichtigen Veränderungen des Warenbestands).

HANDLUNGSAUFGABEN

1. Welche Probleme müssen Britta und Frau Runge zur Bearbeitung der Aufgabe klären?

2. Britta und Frau Runge haben alle Belege und Daten, die für die Lösung der Aufgaben notwendig sind, zusammengetragen. Es wurde jeweils ein Einkauf getätigt.

Blumentopf „Madeira“

Einkauf

Heinrich Paulmann
Inhaber M. Happe
Elektrische Licht- und Kraftanlagen
PAULMANN

Ihr Zeichen: 00-1239 AW/96 2107
Ihre Bestellung vom: 07.07.20..
Kundennr.: 2588 SDE

Paulmann KG · Ruhrstraße 198 · 45219 Essen
Ambiente Warenhaus
Groner Straße 22 – 24
34567 Schönstadt

Sachbarbeiter/in: M. Schoener
Telefon: 0201 3198
Telefax: 0201 31008
E-Mail: info@paulmann-kg-wvd.de
Internet: www.paulmann-kg-wvd.de

Rechnungsdatum: 08.07.20..

Rechnung Nr. 158 LW

Pos.	Artikel-Nr.	Beschreibung	Menge/Einheit	Einzelpreis/€	Betrag/€
001	1700	Blumentopf „Madeira“	500 St.	12,40	6.200,00
		Mengenrabatt		10 %	620,00
				Gesamtbetrag	5.580,00
				Rechnungsbetrag	**5.580,00**

Zahlbar innerhalb von 14 Tagen ohne Abzug

EINGEGANGEN
09. Juli. 20..
sachlich richtig: Rin, 09.07.20..
rechnerisch richtig: Kro, 09.07.20..

Bestände Blumentopf „Madeira“ lt. Inventur

Anfangsbestand (01.07.): 94 Stück

Schlussbestand (31.07.): 136 Stück

Hinweis: Die Bestände werden mit den Einkaufspreisen (Einstandspreis) der Firma Paulmann KG bewertet (Listenpreis abzgl. Rabatt).

Barverkauf

```
Ambiente Warenhaus AG
Groner Str. 22-24 | 34567 Schönstadt
Tel.: 05121 839-001 | Fax: -002
USt-IdNr. DE 164 882 465
-------------------------------------
1909 BAR-1      2875 0015 091
Blumentopf „Madeira“
      VK 1A                      27,73

           SUMME EUR             27,73
xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx
           BAR                   30,00
           RüCKGELD               2,27

   VIELEN DANK FÜR IHREN EINKAUF
 KENNEN SIE SCHON UNSERE AABI-CARD?

26.07.20..       14:15:48
```

Espressomaschine „Enzo Galvani “

Einkauf

TANKERT AG München

Ihr Zeichen: 17438 AW/156 RT 2107
Ihre Bestellung vom: 10.07.20..
Kundennr.: 238-3

Tankert AG · Heerstraße 109 · 81247 München
Ambiente Warenhaus
Groner Str. 22 – 24
34567 Schönstadt

Sachbarbeiter/in: Gerd Horst
Telefon: 089 81-09
Telefax: 089 81-11
E-Mail: gh@tankert-ag-wvd.de
Internet: www.tankert-ag-wvd.de

Rechnungsdatum: 12.07.20..

Rechnung Nr. 158 LW

Pos.	Artikel-Nr.	Beschreibung	Menge/Einheit	Einzelpreis/€	Betrag/€
001	5001	Espressomaschine „Enzo Galvani“	300 St.	23,00	6.900,00
		Mengenrabatt		15 %	1.035,00
				Gesamtbetrag	5.865,00
				Rechnungsbetrag	5.865,00

Zahlbar innerhalb von 30 Tagen ohne Abzug

EINGEGANGEN
13. Juli. 20..
sachlich richtig: Bod, 13.07.20..
rechnerisch richtig: Run, 13.07.20..

Bestände Espressomaschine „Enzo Galvani“ lt. Inventur

Anfangsbestand (01.07.): 125 Stück

Schlussbestand (31.07.): 85 Stück

Hinweis: Die Bestände werden mit den Einkaufspreisen (Einstandspreis) der Firma Tankert AG bewertet (Listenpreis abzgl. Rabatt).

Barverkauf

```
Ambiente Warenhaus AG
Groner Str. 22-24 | 34567 Schönstadt
Tel.: 05121 839-001 | Fax: -002
USt-IdNr. DE 164 882 465
-------------------------------------
1909 BAR-1      2875 0015 095
Espressomaschine „Enzo Galvani“
      VK 7B                      55,61

           SUMME EUR             55,61
xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx
           BAR                   60,00
           RüCKGELD               4,39

   VIELEN DANK FÜR IHREN EINKAUF
 KENNEN SIE SCHON UNSERE AABI-CARD?

26.07.20..       14:16:57
```

Frau Runge: *„Bevor wir die Buchungen auf den entsprechenden Konten vornehmen können, müssen wir zunächst die relevanten Daten aus den vorliegenden Belegen und Informationen bestimmen."*

a) **Berechnen Sie die Anfangsbestände und die Schlussbestände des Monats Juli für den Blumentopf und die Espressomaschine in Euro, bewertet zu Einkaufspreisen.**[1]

Blumentopf „Madeira"	Espressomaschine „Enzo Galvani"
Rechnung:	Rechnung:

b) Frau Runge erklärt Britta, dass die Wareneinkäufe als Aufwand auf einem Extrakonto gebucht werden, dem Konto „Aufwendungen für Waren". Außerdem erklärt sie Britta, dass die Bestandsveränderungen im laufenden Monat berücksichtigt werden müssen. Bestandsminderungen wirken hierbei wie ein Aufwand, werden zu den Einkäufen also hinzugezählt, und Bestandsmehrungen wirken hier wie ein Ertrag, werden von dem Einkauf also abgezogen.

Berechnen Sie die Aufwendungen für die beiden Artikel für den Monat Juli.

Blumentopf „Madeira"	Espressomaschine „Enzo Galvani"
Rechnung:	Rechnung:

c) Es müssen neben den Einkäufen natürlich auch die Verkäufe gebucht werden. Dazu, so erklärt Frau Runge, müssen der Absatz und der Umsatz der einzelnen Waren für den Monat Juli festgestellt werden.

Berechnen Sie den Absatz und den Nettoumsatz für die beiden Artikel.

Blumentopf „Madeira"	Espressomaschine „Enzo Galvani"
Rechnung:	Rechnung:

1 In der Realität würden die Werte aller Artikel am Ende zu einem Warenkonto zusammengefasst werden. Darauf wird hier verzichtet, um Veränderungen der Warenbestände gegenüberzustellen und zu verdeutlichen.

3. Nachdem Frau Runge und Britta die wichtigen Daten aus den Informationen zusammengetragen und berechnet haben, sollen die Geschäftsvorgänge nun gebucht werden. Wie von Herrn Freiberg gefordert, sollen alle Konten zum Ende des Monats Juli abgeschlossen werden. Es sollen nur die unten stehenden Konten aufgeführt werden.

a) **Buchen Sie die Angaben aus Aufgabe 2 auf die unten stehenden Konten.**

Blumentopf „Madeira“	**Espressomaschine „Enzo Galvani“**
Rechnung:	Rechnung:
S **Waren** H	S **Waren** H
S **Aufwendungen für Waren** H	S **Aufwendungen für Waren** H
S **Umsatzerlöse für Waren** H	S **Umsatzerlöse für Waren** H
S **GuV** H	S **GuV** H

b) Am 31. Juli werden die Konten abgeschlossen. Damit verbunden sind mehrere Abschlussbuchungen.

Erstellen Sie zu den folgenden Fragen die Abschlussbuchung/den Buchungssatz.

Blumentopf „Madeira“			**Espressomaschine „Enzo Galvani“**		
Buchungssatz	**Soll**	**Haben**	**Buchungssatz**	**Soll**	**Haben**
1. Wie lautet die Abschlussbuchung für den Warenendbestand?					
2. Liegt eine Bestandsminderung oder eine Bestandsmehrung vor und wie lautet der Buchungssatz zur Umbuchung der Bestandsminderung/Bestandsmehrung?					
3. Wie lautet die Abschlussbuchung für das Konto „Aufwendungen für Waren“?					
4. Wie lautet die Abschlussbuchung für das Konto „Umsatzerlöse für Waren“?					

c) Wenn Sie sich Ihre Buchungssätze zu b) ansehen: Welche Gemeinsamkeiten und welche Unterschiede können Sie bei einer Bestandsminderung und einer Bestandsmehrung des Warenbestands feststellen?

Erläutern Sie auch die Unterschiede.

4. Eine wichtige Kennzahl ist für Herrn Freiberg der Rohgewinn.

a) **Was verstehen Sie unter dem Rohgewinn?**

b) **Ermitteln Sie den Rohgewinn für die beiden Artikel Blumentopf „Madeira“ sowie Espressomaschine „Enzo Galvani“. Stellen Sie dabei auch die allgemeinen Rechenformeln für den Wareneinsatz und den Rohgewinn auf.**

Blumentopf „Madeira“	Espressomaschine „Enzo Galvani“
Rechnung Wareneinsatz:	Rechnung Wareneinsatz:
Rechnung Rohgewinn:	Rechnung Rohgewinn:

c) **Herr Freiberg möchte abschließend wissen, wie hoch der Rohgewinn pro Stück ist. Berechnen Sie diese Kennzahl.**

Blumentopf „Madeira“	Espressomaschine „Enzo Galvani“
Rechnung:	Rechnung:

d) **Warum ist mit diesem positiven Rohgewinn noch nicht klar, ob die Ambiente Warenhaus AG tatsächlich Gewinn mit den jeweiligen Artikeln macht?**

VERTIEFUNGS- UND ANWENDUNGSAUFGABEN

1. Definieren Sie den Begriff „Wareneinsatz“.

2. Wie wirken sich Bestandsmehrungen und wie wirken sich Bestandsminderungen auf den Unternehmenserfolg aus?

3. a) **Erstellen Sie die Eröffnungsbilanz.**

b) **Richten Sie die Bestands- und Erfolgskonten ein.**

c) **Buchen Sie die Geschäftsfälle und übertragen Sie die Buchungssätze auf die Bestands- und Erfolgskonten (Hauptbuch).**

d) **Schließen Sie die Erfolgskonten über das GuV-Konto ab und übertragen Sie den Gewinn oder Verlust auf das Eigenkapitalkonto.**

e) **Schließen Sie die Bestandskonten über das SBK ab.**

Anfangsbestände	**€**		**€**
BGA	195.000,00	Bank	21.000,00
Waren	79.500,00	Eigenkapital	?
Forderungen a. LL	15.000,00	Verbindlichkeiten a. LL	15.000,00
Kasse	9.000,00		

Erfolgskonten/GuV: Aufwendungen für Waren, Löhne, Fremdinstandhaltung, Büromaterial, Umsatzerlöse für Waren, Provisionserträge, GuV-Konto
Abschlusskonten: Gewinn- und Verlustkonto, Schlussbilanzkonto

Geschäftsfälle:

1. Zieleinkauf von Waren lt. ER ..... 13.500,00 €
2. Zahlung der Löhne durch Banküberweisung ..... 6.200,00 €
3. Warenverkauf bar ..... 5.800,00 €
   gegen Girocard ..... 6.600,00 €
4. Reparatur des Laufbandes gegen Rechnung ..... 450,00 €
5. Barkauf von Büromaterial ..... 150,00 €
6. Kauf von Waren bar ..... 1.400,00 €
7. Kunde zahlt Rechnung durch Banküberweisung ..... 8.500,00 €
8. Verkauf von Waren auf Ziel ..... 25.900,00 €
9. Wir erhalten Provision für ein vermitteltes Geschäft ..... 3.800,00 €

Abschlussangaben

1. Warenschlussbestand lt. Inventur ..... 71.400,00 €
2. Die Schlussbestände der übrigen Bestandskonten stimmen mit den Werten der Inventur überein.

Buchungssatz	Soll	Haben

A	Eröffnungsbilanz	P

S	BGA	H

S	Waren	H

S	Forderungen a. LL	H

S	Kasse	H

S	Bank	H

S	Eigenkapital	H

S	Verbindlichkeiten a. LL	H

S	Aufwendungen für Waren	H

S	Löhne	H

S	Fremdinstandhaltung	H

S	Büromaterial	H

S	Umsatzerlöse für Waren	H

S	Provisionserträge	H

S	GuV	H

A	SBK	P

Zur weiteren Vertiefung der Lerninhalte und Sicherung der Lernergebnisse empfehlen wir die Bearbeitung der Aufgaben und Aktionen in Kapitel 1 des Lernfeldes 11 (Wir schließen die Warenkonten ab und berücksichtigen Veränderungen des Warenbestands) Ihres Lehrbuches „Handeln im Handel, 3. Ausbildungsjahr“.